

Mit einem Müesli in den Tag starten

Andreas Dick

In rund 120 Jahren entwickelte sich die Schweizerische Schälmmühle E. Zwicky AG zur bedeutensten Spezialmühle ihrer Art. Die Firma ist seit 1892 in der 4. Generation in Familienbesitz und im thurgauischen Müllheim-Wigoltingen beheimatet. Das Markenzeichen, der Zwerg mit der Ähre, ist Garant für qualitativ hochwertige Produkte.

Die Firma konzentriert sich hauptsächlich auf die Produktion von Markenartikel-Spezialitäten sowie auf Halbfabrikate für die Lebensmittelindustrie für Kunden in der Schweiz und

Spezialitäten

Herstellung von Getreidespezialitäten unter der Marke ZWICKY sowie Handelsmarken

Nahrungsergänzung

Goldhirseöl-Kapseln für gesunde Schönheit und Vitalität unter der Marke HIRSANA exklusiv für Apotheken und Drogerien

Feed-Additives

Pet Feed Additive-Linie unter der Marke AniBelle

Durch das rasante Wachstum der letzten Jahre stellte sich der Zwicky AG

Eingabemaschinen.

Durch geringfügige Anpassungen in der Verkaufsabwicklung

konnte die Produktivität enorm gesteigert werden. Gleich nach der Auftragserfassung werden in den einzelnen Lagerbereichen die Rüstaufträge ausgelöst, die Ware kommissioniert und verpackt.

Da nun die ganze Auftragsabwicklung auf einem System ausgeführt wird, ist die Übersichtlichkeit der Daten so wie seit längerem gewünscht.

Durch die Einbindung von flexiblen, kundenspezifischen Feldern werden nun auch die qualitätsrelevanten Daten im gleichen System geführt und sind daher jederzeit effizient abrufbar, was bei auftretenden Fehlern enorm Zeit spart.

Die incendia ist Systemhaus der Informing und konnte in den vergangenen Jahren eine intensive und partnerschaftliche Zusammenarbeit aufbauen.

Die grosse Erfahrung aus Projektleitungen bei der Einführung verschiedener ERP-Systeme in unterschiedlichsten Branchen ermöglicht es incendia, Kunden wie Zwicky kompetent zu beraten und von Beginn weg zu einem erfolgreichen Start mit ihrer neuen Software zu verhelfen. Selbstverständlich ist incendia auch nach dem Produktivstart noch als Ansprechpartner für Support oder Erweiterungen für ihre Kunden da.



im Ausland. Die Geschäftsfelder umfassen heute:

Industrien

Entwicklung und Veredelung von Produkten und Halbfabrikate für die Lebensmittelindustrie

die Frage, wie bzw. mit welcher Software dies am besten zu bewältigen ist. Nicht nur die langjährige Erfahrung im Lebensmittelbereich ergab den Entscheid für IN:ERP der Informing AG sondern auch die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der

Adobe® Print-Forms für RAHN

Jürg Bolli

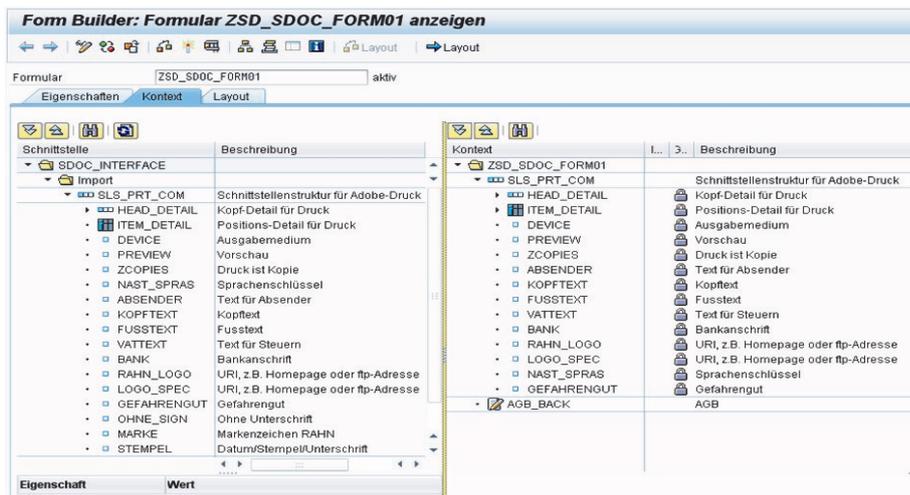
Erfolgreiche Ablösung der bestehenden Printmaschine-Formulare durch SAP Adobe® Print-Forms

Die Firma RAHN setzt seit 18 Jahren Lösungen von SAP in den Bereichen Logistik, FI/CO, GTS sowie CRM ein. Für die Formularbearbeitung wird das Produkt Printmaschine verwendet. Im Jahre 2009 wurde eine grobe Analyse für die Ablösung der Printmaschine durch Adobe Forms erstellt. Da das benötigte Enhancement Pack noch nicht installiert und somit auch noch nicht genügend Standardvorlagen für die Adobe Forms zur Verfügung standen, wurde das Projekt nicht sofort umgesetzt.

Mitte 2012 wurde das Projekt „Ablösung Printmaschine“ gestartet. Zuerst wurden die wichtigsten Musskriterien einem Proof-of-concept unterzogen. Dazu gehörten unter anderem die folgenden Themen:

- doppelseitiger Druck für AGB's
- Logo-Steuerung für Mail
- Druckansicht und Druck
- Übersetzung in chinesische Sprache
- Andruck der Anzahl Kopien

Diese Kriterien konnten mit verschiedenen Erweiterungen erfüllt werden.



Als erstes Formular wurde die Auftragsbestätigung umgesetzt. Das Layout konnte ohne grössere Probleme übernommen werden. Die zusätzlich benötigten Informationen wurden in den Standard BADs und im Datenbeschaffungsprogramm angereichert. Für generelle Texte und Logos wurde eine Steuertabelle erstellt, in der für die unterschiedlichen Organisationen die Grussformeln, Absender und sonstige Texte hinterlegt werden. Somit muss das Formular bei Textänderungen, temporärem Logo sowie Weihnachtsgrüssen nicht geändert werden. Mit Adobe Forms kann das Layout der Formulare relativ einfach angepasst werden. Feldformatierungen,



Rahmen und Seitengestaltungen werden mit dem LiveCycle Designer ähnlich den bekannten Office-Produkten geändert. Schwieriger war das Handling im LiveCycle Designer. Toolformatierungen werden bei jedem Aktivieren des Formulars wieder zurückge-

RAHN

setzt. Auch das Steuern der Rückseite für die AGBs war eine Herausforderung. Gewisse Funktionen wie Datumsausgabe in Landesformat oder Anzahl Kopien werden von SAP nicht unterstützt und müssen mit zusätzlichen Feldern gelöst werden.

Nach einer längeren Realisierungsphase und den daran anschließenden Tests sind die Auftragsbestätigung, die Faktura und das Bestellformular für den produktiven Einsatz bereit. Da für einige Anforderungen nach kreativen Lösungen gesucht werden musste und diverse Fehler mittels OSS-Hinweisen behoben wurden, war der Aufwand für die Umsetzung einiges höher als ursprünglich geschätzt.

Für die weiteren Formulare wie Lieferschein, Analysezertifikate etc. wird die Datenbeschaffung durch incendia realisiert. Die Anpassung der Formulare wird nach individueller Schulung durch die Mitarbeiter von RAHN gemacht.

Fazit: Die Formulare konnten mit Adobe Forms nach den Anforderungen von RAHN umgesetzt werden. Der Initialaufwand ist aber nicht kleiner als mit SAPScript oder SmartForms. Wir erwarten aber, dass die Wartung der Formulare viel einfacher sein wird und weitestgehend durch den Kunden selbstständig erledigt werden kann.

incendia goes Madrid

Philipp Brühwiler

In Madrid fand die SAP TechEd 2012 statt und incendia organisierte ihren Herbst-Firmenevent gleich in dieser schönen Stadt.

Die Nächte wurden bereits kürzer und die Tage waren empfindlich kühl, als das incendia Team mit Partnerinnen in die spanische Hauptstadt Madrid reiste. Die Reise begann am Samstag



mit dem Flug ab Zürich und der Fahrt zum Hotel im Stadtzentrum. Nachdem wir uns mit einer ausgedehnten Stadtrundfahrt einen ersten Überblick verschaffen konnten, wurden wir von



unserer Reiseleiterin Almudena durch die Gassen der Altstadt geführt. Wir erfuhren viel Spannendes über die Geschichte, die Bauwerke und die Kultur der Stadt. Mit einer Portion Churros, der einheimischen Spezialität, konnten wir uns stärken und die Eindrücke verarbeiten. Ein Besuch des Flohmarkts „El Rastro“ und ein Einkaufsbummel rundeten das erlebnisreiche Weekend ab.

Am Montagabend trat dann der erste Teil des incendia Teams die Heimreise an.



Für die Anderen fing nun die harte Arbeit an der SAP TechEd an.

Von Dienstag bis Freitag besuchten wir diverse Schulungen und Workshops zu verschiedenen Themen.

Wir interessierten uns vor allem für Themen wie

- SAP HANA
- Netweaver Business Client
- Process Integration mit SAP Netweaver
- Erweiterungen im ABAP Debugger
- Eclipse für ABAP

sowie Fortschritte und Nutzen des Test und Troubleshooting Tools. Ein Highlight war am Donnerstagabend das Konzert von Supertramp – den Idolen aus unserer Jugend. Am Freitag reisten wir dann bepackt mit viel Informationen zurück in die Schweiz.

Philipp Brühwiler



Funktion

SAP Solution Consultant, Finanz & Controlling
IN:ERP Projektleiter

SAP Erfahrung

25 Jahre

Informing Erfahrung

11 Jahre

Weshalb bist du bei incendia

Tolles Team, spannende Projekte

Was sind die Stärken von incendia

Praxisbezogene Projektabwicklung. Einfach gut beraten.

Warum bist du in der Beratung tätig

Interessante Tätigkeiten für verschiedene Firmen, in unterschiedlichen Branchen und Regionen mit verschiedenen Personen.

Was machst du in deiner Freizeit

Geniessen.

Funktion

SAP Solution Consultant, HCM und ABAP-Entwicklung

SAP Erfahrung

21 Jahre

Weshalb bist du bei incendia

Tolles Team, familiäre Atmosphäre, gute Stimmung

Was sind die Stärken von incendia

Flexible und unkomplizierte Mitarbeiter, langjähriges Know-How

Warum bist du in der Beratung tätig

Wegen der Möglichkeit, verschiedene interessante Firmen und deren spannenden Projekte kennenzulernen.

Was machst du in deiner Freizeit

Reisen, Passivsport (mal abgesehen von ein paar Golfrunden im Jahr)



Stefan Bläsi

SAP EDI-Projekt WiMo bei AMAG-Import Teile und Zubehör

Roger Iseli

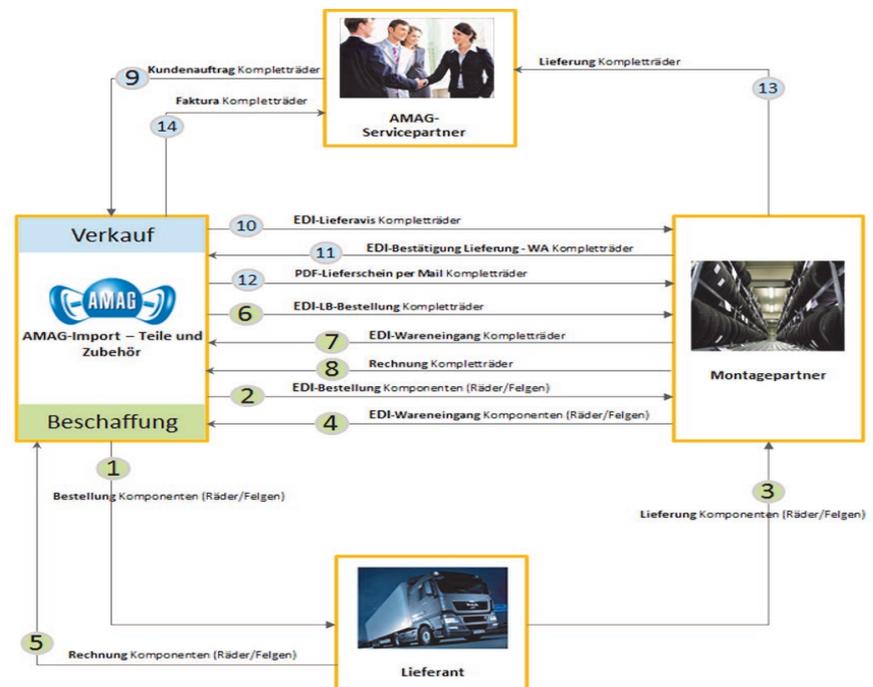
Eine Datenerfassung kann unter Umständen viel Zeit in Anspruch nehmen. Durch sinnvollen Einsatz einer EDI-Anbindung kann der Aufwand massiv reduziert werden.

Gegen Ende des 2. Quartal 2012 durften wir bei AMAG mithelfen, ein EDI-Projekt erfolgreich umzusetzen, die fachliche und technische Teilprojektleitung wurde dabei AMAG-intern durch Herr Tobias Trampenau (SAP-Applikationsverantwortlicher) sichergestellt.

Ausgangslage

WiMo steht für „Winterräder montiert“. In der Vergangenheit wurden Winterkomplettäder unmontiert (Reifen und Felgen einzeln) an AMAG-Servicepartner ausgeliefert. Der Händler musste somit jedes angelieferte Winterrad montieren und auswuchten, bevor es ans Kundenfahrzeug montiert werden konnte.

Im Rahmen einer Pilotabwicklung (ohne EDI-Anbindungen) wurden neu die Winterkomplettäder direkt fertig montiert an ausgewählte AMAG-Servicepartner ausgeliefert. Um eine einheitliche Abwicklung zu erreichen,



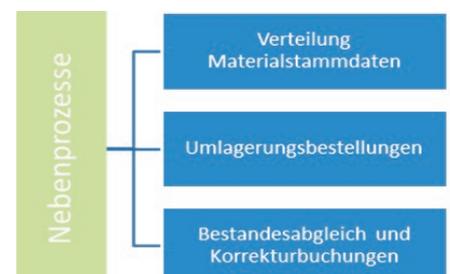
sollen nun nach dieser erfolgreichen Pilotphase alle Winterräder montiert an AMAG-Servicepartner ausgeliefert werden.

Unsere Aufgabe

Die Soll-Abwicklung der Winterkomplettäder wurde bereits ohne EDI-Anbindungen über SAP-ERP abgewickelt. Im Wesentlichen bestand somit unsere Aufgabe darin, den elektronischen Datenaustausch zwischen

AMAG und dem Montagepartner in SAP-ERP zu realisieren.

AMAG nutzt das SAP-ERP für die Abwicklung der logistischen Prozesse.



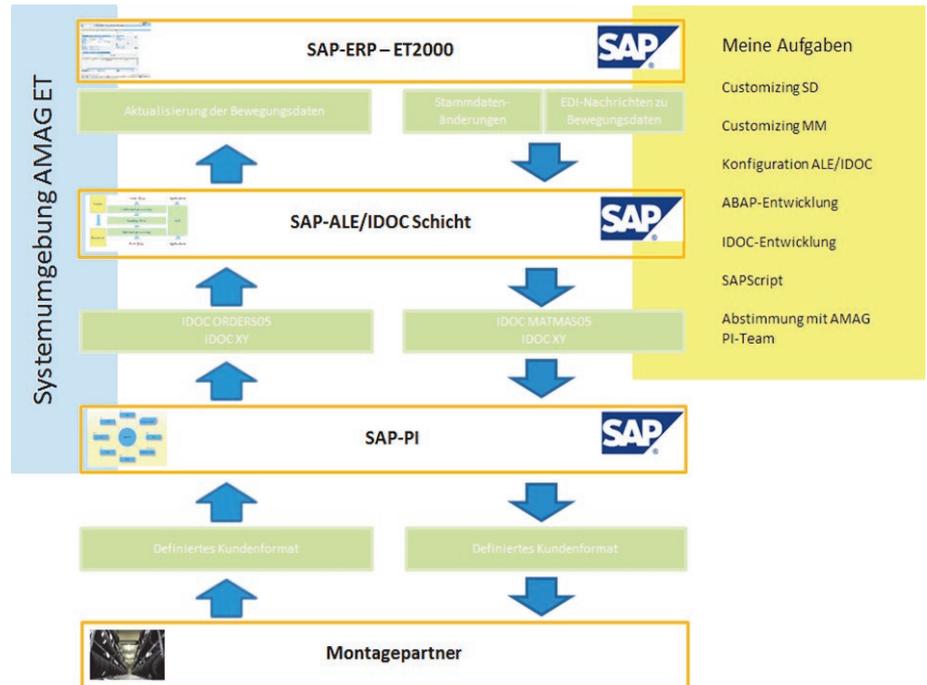
amag

Der Datenaustausch zwischen dem SAP-ERP System zum System des Montagepartners wird über die Komponente SAP-PI (SAP NetWeaver Middleware-Komponente) sichergestellt. Unsere Hauptaufgabe bestand darin, die Daten vom logistischen SAP-ERP System über die ALE/IDOC-Schicht an SAP-PI zu übermitteln und umgekehrt. Die Kommunikation zwischen SAP-PI und dem System des Montagepartners wurde durch Mitarbeiter der AMAG-IT umgesetzt.

Résumé

Das Projekt WiMo konnte in Termin, Kosten und Qualität erfolgreich abgeschlossen werden und wird seit September 2012 produktiv genutzt. Wir möchten uns nochmals bei allen beteiligten Mitarbeitern der AMAG-IT

bedanken, welche zum erfolgreichen Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.



Susi Bolli



Funktion

Finanzen und Administration

Weshalb bist du bei incendia

Vielseitiger Aufgabenbereich, Homeoffice, flexible Arbeitszeit

Was gefällt dir besonders bei deiner Tätigkeit

Selbständiges Arbeiten, Zusammenhalt und offene Kommunikation im Team

Was machst du in deiner Freizeit

Ehrenamtliche Tätigkeit in der Ludothek, Konzertbesuche, Reisen

Mit Sicherheit unterwegs für unsere Kunden

Stefan Bläsi

Schleudern in der Projektarbeit kann ja vorkommen. Auf der Strasse ist es aber ungleich gefährlicher. Ein Fahrtraining kann hier abhelfen.

Neben anspruchsvollen und spannenden Aufgaben in der täglichen Projektarbeit beinhaltet das Arbeitsleben eines SAP-Beraters in der Regel einen nicht zu unterschätzenden Anteil an Autofahrten. Um für die unterschied-



lichen Herausforderungen auf der Strasse gewappnet zu sein, besuchten wir im Juni einen TCS-Kurs im Verkehrssicherheitszentrum Betzholz in Hinwil.

Nach Kaffee und Gipfeli wurden wir durch unseren Instruktor Bruno mit einer ersten Theorielektion begrüsst. So etwas wie Bremswegberechnung hat sicher jeder schon mal anlässlich

der Theorieprüfung gelernt. Da diese in den meisten Fällen schon Dekaden zurücklag, war eine Auffrischung hilfreich.

Danach wurden wir in unsere Autos und auf die Piste geschickt. In einer ersten Lektion konnten wir die Grenzen unserer Fahrzeuge bei Kurvenfahrten auf nasser Strecke ausloten. Das war jetzt noch nicht so schwer – optimal um Selbstvertrauen zu gewinnen. Das nächste Thema war Voll-

Schon ging's wieder zurück in den Theorieraum, um uns auf die Tücken von Untersteuern und Übersteuern vorzubereiten. Auf der nassen Strecke, die schneeähnliche Verhältnisse simuliert, durften wir die Autos so richtig ins Schleudern bringen. Gut ersichtlich war auch der Unterschied zwischen front- und heckangetriebenen Autos. Danach war Zeit fürs Mittagessen. Autofahren macht halt hungrig.

vorausgesetzt, lässt sich aber auch dieses Problem lösen.

In der letzten Übung des Tages wurden die Autos auf nasser Piste ins Schleudern gebracht. Die Aufgabe dieser Königsdisziplin war es, die ausbrechenden Fahrzeuge wieder unter Kontrolle zu bringen. Nach mehreren Versuchen gelang dies fast allen. Nicht ganz erfolgreich war derjenige mit den abgefahrenen Reifen... zufälligerweise der Autor dieser Zeilen.

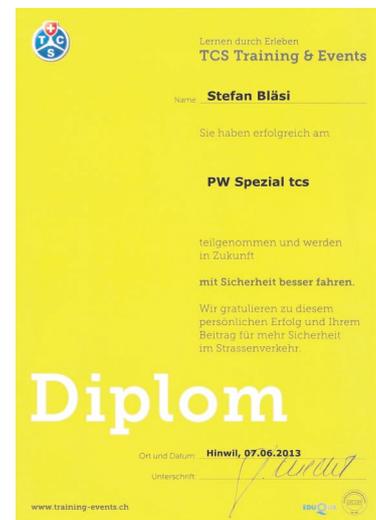
Nach einer Abschlussbesprechung im Theorieraum durften wir alle den Erfolgsnachweis in Form eines Zertifikates entgegennehmen.

Danach entliess uns Bruno in den wohlverdienten Feierabend, der mit einem gemeinsamen Abendessen gewürdigt wurde.



bremsung. Schon schwieriger... Bald waren die ersten Hemmungen, voll auf das Bremspedal zu treten, überwunden. Somit waren wir bereit, plötzlich auftretenden Wasserhindernissen auszuweichen. Nicht jeder Versuch war dabei erfolgreich, so dass die Autos zu unverhofften Waschgängen kamen.

Der Nachmittag wurde mit dem Verhalten bei Aquaplaning gestartet. Die wichtigste Erkenntnis hier war, das Steuerrad während der Schwimmphase nie einzuschlagen. Bruno konnte uns anschaulich demonstrieren, was passiert, wenn dieser Grundsatz nicht beachtet wird. Genügend Platz auf der Strasse und Rennsportkenntnisse



Andreas Dick



Funktion

IN:ERP Projektleiter

Informing Erfahrung

9 Jahre

Weshalb bist du bei incendia

Cooler Zusammenarbeit und ein toller Teamgeist, dazu abwechslungsreiche Herausforderungen

Was sind die Stärken von incendia

incendia hat eine grosse Erfahrung und dies breit gefächert durch die starke Kundenbindung

Warum bist du in der Beratung tätig

Durch die Vielseitigkeit der Projekte in verschiedenen Bereichen ist es immer spannend

Was machst du in deiner Freizeit

In meiner Freizeit beschäftige ich mich im künstlerischem Bereich sei dies Zeichnen, Malen oder Kreieren von Skulpturen. Auch macht mir das Golf spielen viel Spass. Ansonsten ist relaxen angesagt.

Funktion

SAP Solution Consultant, Logistik und ABAP-Entwicklung

SAP Erfahrung

20 Jahre

Weshalb bist du bei incendia

Firma, welche Leistung, Fachkompetenz und Sozialkompetenz vereint

Was sind die Stärken von incendia

Langjährige Erfahrung im SAP-ERP-Umfeld, Prozess und Technik

Warum bist du in der Beratung tätig

Abwechslungsreiche Einsätze in unterschiedlichen Firmen mit unterschiedlichen Firmenkulturen

Was machst du in deiner Freizeit

Bei dem Job ganz klar: So viel körperliche Bewegung wie möglich.



Roger Iseli

Informing Systempartner

Andreas Dick

Der Zuger ERP Hersteller Informing AG stellte ihr Produkt IN:ERP der 2ten Generation vor. Grund zur Freude bieten der gute Start der Einführungen und die grosse Nachfrage für das neue Produkt.

IN:ERP wurde vor 10 Jahren als objektorientierte und moderne Business Gesamtlösung für mittelständische Unternehmen erfolgreich lanciert. Seither wächst die Kunden- und Benutzerzahl kontinuierlich. Die Kunden

nen Landesrechten erhältlich. Informing setzte mit IN:ERP von Beginn an auf 100%-Releasefähigkeit. Das bedeutet, dass jede Kundeninstallation, inklusive „Customizing“ (lokale Konfiguration), jeweils automatisiert in die jährlich erhältlichen Releases migriert werden kann. Der Schulungsaufwand ist entsprechend klein.

In den Versionen 2002 bis 2011 wurde neben vielen funktionellen Erweiterungen, diversen Datenbankversio-

schneider an. Die Datenmenge, Funktionalität und Komplexität wachsen rasant. Zusätzlich erwarten die Benutzer heute immer mehr ‚mobile‘ Funktionen und maximale Flexibilität. Um für all diese zukünftigen Anforderungen gut gerüstet zu sein, hat Informing in den letzten zwei Jahren, parallel zu den laufenden neuen Versionen, an der grundlegenden Weiterentwicklung der ERP-Architektur gearbeitet.

Einige der gesetzten Ziele waren:

- Eine Architektur, die möglichst offen ist und wieder für mindestens zehn Jahre in die Zukunft blicken lässt.
- Evolution statt Revolution: Kompatibilität zu Bestehendem. Das bedeutet weiterhin eine 100%-Releasefähigkeit, vollautomatisierte Migration der Kundendaten und Prozesse von IN:ERP auf die neue Generation.
- Weitere Effizienz- und Performance-Steigerungen bei erhöhter Funktionalität und vereinfachter Bedienung.



werden durch Informing direkt oder im EU-Raum von zertifizierten Systemhäusern begleitet. Durch die ständige Globalisierung der Unternehmen sind zudem Mandanten-Installationen auf der ganzen Welt dazugekommen. Entsprechend ist IN:ERP mit mehrsprachigem Benutzerdialog und offe-

nen und Betriebssystemen, insgesamt fünf Mal die Oberfläche (GUI) an die jeweils aktuellen Windows-Bedienelemente und das Erscheinungsbild angepasst.

Für die Zukunft steigen die Anforderungen an jedes ERP-System immer

IN:ERP der 2ten Generation, kurz vorgestellt: Vieles ist bewährt, jedoch Entscheidendes ist neu. Die grösste und wichtigste Neuerung ist nicht sichtbar. Kurz gesagt hat das Produkt IN:ERP jetzt einen neuen „Motor“. Die bisherige 3-Schichten-Architektur wurde aufgetrennt und in einen 6-Schichten-Aufbau überführt. Was heisst das? Jede Programmschicht ist im Grund und gibt die Möglichkeit,

diese einzeln zu warten und zu modernisieren. Zukünftige Anforderungen können somit besser, schneller und einfacher umgesetzt werden. Jede Schicht ist ausschliesslich für ihre zentrale Aufgabe ausgelegt und optimiert. Der neue Persistenzlayer z.B. sorgt ausschliesslich für den schnellstmöglichen Zugriff auf die Daten der jeweiligen Datenbank. Die Customizing-Schichten (Funktionalität und

Bildschirm) sorgen dafür, dass IN:ERP direkt vor Ort, während der Einführung und später im Betrieb selbst durch den Kunden bei voller Releasefähigkeit an die firmenspezifischen Bedürfnisse angepasst werden kann.

Für den Kunden kann der Nutzen einfach beschrieben werden:

Mehr – Schneller – Einfacher – Besser – Sicherer – Reserven für die Zukunft

Jürg Bolli



Funktion

Geschäftsleiter und SAP Solution Consultant, Logistik und ABAP-Entwicklung

SAP Erfahrung

25 Jahre

Weshalb bist du bei incendia

Die gute Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung und das kollegiale Verhältnis im incendia-Team sind für mich die Hauptgründe. Für mich ist auch wichtig, dass das Privatleben bei incendia Platz hat.

Was sind die Stärken von incendia

incendia ist sehr kundenorientiert und arbeitet langfristig mit den Kunden zusammen. Kurz gesagt, klein aber fein, einfach gut beraten.

Warum bist du in der Beratung tätig

Mir gefällt die Abwechslung in verschiedenen Projekten für unterschiedliche Kunden, bei welchen ich meine Erfahrungen einbringen kann.

Was machst du in deiner Freizeit

Ich fotografiere gerne, bin mit dem Töff unterwegs und verbinde das gerne mit dem Reisen in fremde Länder. Um mich fit zu halten jogge ich und nehme regelmässig an Marathonläufen teil .

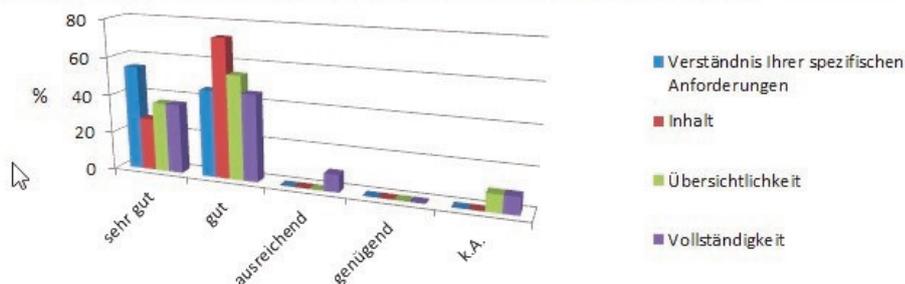
Zwei Jahre incendia

Philipp Brühwiler

incendia ist bald zwei Jahre operativ tätig. Vieles in den ersten Monaten war geprägt durch Organisieren und Festlegen der internen Prozesse sowie dem Auftritt zu unseren Kunden und Partnern. Zudem haben wir in hoher Priorität die Aufträge und Projekte mit unseren Kunden bearbeitet, um zu einer erfolgreichen Einführung zu gelangen. Dank unserer treuen Kunden konnten diese Aufgaben erfolgreich erledigt werden. Dies hat auch unsere erste Kundenumfrage von Anfang 2013 ergeben, welche für uns wichtige Informationen beinhaltet. Besten Dank für Ihre Teilnahme.



Wie beurteilen Sie die Qualität unserer Lösungsvorschläge und Konzepte bezüglich...



Gemeinsam mit unseren Kunden setzen wir die Projekte und Aufträge mit Hochdruck in der gewünschten Qualität und termingerecht um. Der zeitliche Druck nimmt zu und die Anforderungen an Qualität und Flexibilität wachsen stetig. Nur gemeinsam mit

Ihnen sind wir in den letzten Monaten in der Lage gewesen, die an uns gestellten Ansprüche zu bewältigen. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken.

Ihr incendia Team